BERICHTE FÜR DIE RHEINLAND-PFALZ-NEWS BITTE AN **rkduebon@gmx.de** SENDEN

# Hermann Krieger zum Schachspieler des Jahres ernannt

Der Pfälzische Schachbund vergibt seit vielen Jahren an verdiente Spieler den Ehrentitel „Schachspieler des Jahres“.

In diesem Jahr wurde Hermann Krieger vom Schachclub 1912 Ludwigshafen geehrt.

Es gab viele Gründe, dem Ludwigshafener diese Ehrung zuteilwerden zu lassen.

- Hermann Krieger war Pfalzmeister 1973 und Pfälzischer Blitzmeister 1968.
- In den 60ern war er regelmäßig mit den 12ern Pfalzmeister und Teilnehmer an den Endrunden zur Deutschen Meisterschaft.
- Er war mehrfach mit der Seniorenmannschaft von Ludwigshafen Pfalz- und Rheinland-Pfalz-Meister.
- Er hat mehrere starkbesetzte Seniorenturniere u. a. in Bad Wiessee, Bad Wörishofen und Meran gewonnen.

Neben diesen Leistungen war Hermann Krieger immer sportlich und fair geblieben und auch im persönlichen Umgang mit Spielern immer ein angenehmer Zeitgenosse.

Diese Ehrung gilt auch seinem Lebenswerk – er feiert in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag.

*Das Bild zeigt Hermann Krieger bei der Siegerehrung zur RLP-Senioren-Meisterschaft, rechts neben ihm sein Mannschaftskamerad Hans Kelchner.*

***Roland Dübon***

# Wichtige Information zum weiteren Spielverlauf der Saison 2019/20 und 2020/21

Der pfälzische Spielleiter Jan Wilk hat in einem Schreiben an die Vereine, das hier in Auszügen wiedergegeben wird (kursiv gedruckt), den Beschluss des erweiterten Präsidiums vom 04. Juli erläutert.

*„…. nach einer langen und intensiven Debatte wurde mehrheitlich wie folgt entschieden:*

***Die Saison 2019/2020 wird mit Stand des letzten, regelgemäß beendeten Spieltages für die jeweilige Spielklasse abgebrochen und für beendet erklärt. Die Auf- und Absteiger der einzelnen Ligen richten sich nach der Turnierordnung des PSB.*** *Dies bedeutet, dass mit Stand des 04.07.2020 jeder Erstplatzierte Meister und Aufsteiger ist und jeder Letztplatzierte Absteiger. Es gilt dabei wie in jeder Saison, dass es je nach Anzahl der Absteiger von oben noch weitere Absteiger, aber auch Aufsteiger weiter unten geben kann. Dieser Beschluss ist den Mitgliedern des Erweiterten Präsidiums nicht leichtgefallen. …*

*Ebenso sind die Berichte und Eindrücke der Bezirksspielleiter sowie die Rückmeldungen der Vereine an mich über den weiteren Verlauf der Saison eingeflossen. Demnach wurde deutlich, dass die Mehrzahl der Vereine für einen Abbruch der Saison plädiert. Zudem war sich das Präsidium im Klaren, dass, egal wie die Entscheidung über die laufende Saison aussehen wird, diese auf keinen Fall für alle befriedigend ausfallen kann.*

*Der Start der Saison 2020/2021 steht … ebenso in Frage. Um auch hier im Hinblick auf Meldefristen und Spiellokalitäten eine sichere Aussage treffen zu können, muss die Entscheidung der Dachverbände und die weitere Entwicklung der Covid-19-Pandemie abgewartet werden.*

*Das Protokoll der Sitzung wird wie gewohnt auf der Homepage des PSB veröffentlicht.“*

Zu ergänzen wäre noch, dass **die Spielleiter der Bezirke von Bezirksklasse abwärts abweichende Regelungen treffen können.**

---

Landesspielleiter Stefan Ritzheim wählt einen anderen Weg:

*„Ich nahm heute Abend an der Sitzung der Bundesspielkommission teil. Dort wurde bezüglich der Fortführung des Mannschaftsspielbetriebes der 2. Bundesliga entschieden, dass man (vorbehaltlich der Corona-Entwicklung) die Saison bis in den Oktober verlängert, damit die offenen Spieltage noch zu Ende gespielt werden können. … **Für die RLP-Liga möchte ich mich da gerne anschließen**.“*

Und auch für die Oberliga Südwest soll versucht werden, die beiden noch ausstehenden Runden bis zu den Herbstferien auszutragen. Das hat zur Folge, dass die **Wechselfrist bis in den Oktober verlängert wird**.

*„Bis zur Beendigung der aktuellen Saison gilt die aktuelle Spielberechtigung. Der Termin, bis wann Spierinnen und Spieler im Falle eines Vereinswechsels für einen neuen Verein gemeldet werden müssen, wird festgelegt, sobald die Terminierung der neuen Saison feststeht. Sobald dies feststeht, hat jeder Spieler noch die Möglichkeit, den Verein zu wechseln.“*

***Roland Dübon***

# Pestalozzi-Grundschule Kaiserslautern ist Deutscher Meister!

Vom Montag, 08. Juni, bis Donnerstag, 18. Juni 2020, fanden die Schulschachmeisterschaften auf Deutschlandebene zum ersten Mal *online* statt.

Ein Wagnis, da auf eine vorhergehende Generalprobe verzichtet wurde. Die Meisterschaften ‚vor Ort‘ konnten im Mai leider coronabedingt nicht wie geplant durchgeführt werden.

Gespielt wurden sieben Runden nach Schweizer System in allen Wettkampfklassen (WK II, III, IV, WK M, G und WK H(aupt)/R(ealschulen)) an jeweils zwei Tagen. Für den ersten Tag waren drei Runde vorgesehen und am zweiten Tag die restlichen vier bei einer Bedenkzeit von jeweils 15 Minuten je Spieler und Partie.

Insgesamt waren 102 Teams mit jeweils mindestens vier Spielern aus ganz Deutschland am Start. Es durften noch bis zu drei weitere Spieler als Ersatz gemeldet werden. Die Mannschaftsbesetzung konnte von Runde zu Runde wechseln, wobei nur die anfangs gemeldete Reihenfolge der Spieler einzuhalten war. Insgesamt waren weit über 500 Schüler dabei.

Dass die DSM online erfolgreich durchgeführt werden konnte, lag an der tollen Mitarbeit und dem Einsatz der Betreuer an den Schulen, der Turnierleitung und der ‚Arbeit im Hintergrund‘ durch die Deutsche Schachjugend. Ein großer Dank geht auch an ChessBase, mit dessen Unterstützung das Turnier auf seiner Plattform ausgetragen werden konnte und das zudem einen üppigen Preisfond zur Verfügung stellte.

**WK G (Grundschulen)**

Wie schon in der Juli-Ausgabe berichtet, hatten die Kids aus Kaiserslautern nach den ersten drei Runden die Spitze übernommen und ließen sich diese nicht mehr nehmen. Sie führten das Feld am Ende deutlich mit 21,5:6,5 Brettpunkten an und wurden damit verdienter Deutscher Meister vor der Dreieins-Grundschule aus Berlin-Pankow mit 19 Brettpunkten und den Drittplatzierten aus Baden, der Adolf-Gänshirt-Grundschule Eichstetten.

Der zweite rheinland-pfälzische Teilnehmer, die Grundschule Trier Tarforst, belegte Platz 18.

**WK III (Schüler der 7./8. Klasse)**

In dieser Wettkampfgruppe erreichte das Max-Planck-Gymnasium Trier hinter dem Heinrich-Hertz-Gymnasium aus Berlin und dem Grimmelshausen-Gymnasium aus Gelnhausen einen hervorragenden dritten Platz.

Das weitere Abschneiden der Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz

**WK II (Schüler der 9./10. Klasse)**

Weierhof-Gymnasium Bolanden: 11. Platz

**WK IV (Schüler der 5./6. Klasse)**

Sebastian-Münzer-Gymnasium Oppenheim: 12. Platz

Otto-Schott-Gymnasium Mainz: 19. Platz

**WK M (Mädchen)**

Gymnasium St. Katharinen zu Oppenheim: 6. Platz

Das gute Abschneiden der Schulen aus unserem Bundesland und die hohen Teilnehmerzahlen der Landesmeisterschaften und ganz besonders der Meisterschaften der drei Unterverbände rechtfertigen das Urteil:

***Im Schulschach steht Rheinland-Pfalz hervorragend da!***

Bei allem Lob bleibt aber ein (kleiner) Kritikpunkt. Die Urkunden sind einer deutschen Meisterschaft nicht würdig! Sie sind gedankenlos erstellt und lieblos gestaltet.

Ein ödes Schriftbild enthält große leere weiße Flächen, da ein Rahmen fehlt, und nicht einmal das Jahr der Meisterschaft steht dabei. Und ob das Bild für alle, auch ältere Schüler, passend ist, ist sehr zweifelhaft.

***Klaus Peter Thronicke und Roland Dübon***

**Abschlusstabelle**

| Rg. | Mannschaftsname | Bundesland | BP. | MP. |
|---|---|---|---|---|
| 1 | GS Pestalozzischule Kaiserslautern | RLP | 21.5:6.5 | 11 |
| 2 | Dreieins-GS-Berlin-Pankow | Berlin | 19.0:9.0 | 11 |
| 3 | Adolf-Gänshirt-GS Eichstetten | Baden | 18.5:9.5 | 11 |
| 4 | GS Wasserkampstraße Hannover | Niedersa. | 18.0:10.0 | 10 |
| 5 | Lauerholz-Schule Lübeck | SWH | 17.0:11.0 | 10 |

… 24 Mannschaften

Vier deutsche Meister aus Kaiserslautern: Deniz Klein, Jonas Arne, Julian Hahn, Levent Klein

# Rheinland-Pfälzer starten erfolgreich in der Online Liga

Nach einem etwas zähen Start wurden es letztlich doch noch 246 Mannschaften mit über 1800 Spielern, die sich für die erste Deutsche Online-Liga gemeldet hatten. Darunter auch sechs pfälzische Mannschaften und zwei aus dem Rheinland.

Die erste Woche verlief für die Pfälzer insgesamt erfolgreich. Die beiden Mannschaften aus Kastellaun mussten den starken Gegnern der ersten Runde leider Tribut zollen und waren relativ chancenlos.

Die DOSL startete etwas stotternd. Zu Beginn gab es einige Probleme, die aber mittlerweile alle gelöst scheinen.

Die folgenden Webseiten der Vereine berichten ausführlich über die Spiele, mit teilweise ausgezeichneten Partieanalysen.

**https://www.grumbeerschach.de/**

**http://schachklub-landau.de/**

**http://www.schachklub-ludwigshafen.de/**

**http://www.sf-bir.de**

Hier die Ergebnisse der RLP-Teams:

| 1. Liga | Mannschaften | | Ergebnis |
|---|---|---|---|
| Gruppe C | SK Ludwigshafen I | SK Lauffen | 3 : 1 |
| Gruppe B | Porz | Kastellaun | 3,5 : 0,5 |
| Gruppe D | SV Hemer | SK Landau | 0,5 : 3,5 |

| 4. Liga | Mannschaften | | Ergebnis |
|---|---|---|---|
| Gruppe A | TSG Eisenberg Schach | SK Paderborn II | 0,5 : 3,5 |
| Gruppe A | SK Ludwigshafen II | SV TuR Dresden | 3 : 1 |
| Gruppe C | Hamburger SK IV | Post SV Neustadt | 2 : 2 |

| 5. Liga | Mannschaften | | Ergebnis |
|---|---|---|---|
| Gruppe B | SF Birkenfeld | SC Ketsch II | 3 : 1 |

| 8. Liga | Mannschaften | | Ergebnis |
|---|---|---|---|
| Gruppe D | Plochingen | Kastellaun II | 3 : 1 |